

13. 3. 27.

Liebling

Dank für deinen Brief, der von Güte u. Liebe
strahlte. Hast doch sicher enthäuselt heute früh, als
dein Brief kam; oder nicht? Dann muss besser! Aber
ich war gestern Abend körperlich u. geistig dazwischen müde
u. abgespannt, dass ich nach Dresden u. Leipzig nicht
mehr schrieb. Dabei ging es mir seelisch gut.

Wie ich die Tage verbrachte? Nun, mit Arbeit u.
Faulenzen. Von gestern habe ich dir ja berichtet. Heute
früh stand ich gegen $\frac{1}{2} 8^{\frac{1}{2}}$ auf u. ging zum Dienst. Als
meine Pflichten etwa erledigt waren, kamen Kuffner
u. Fuchsberger u. haben mich mit ihnen ein Stück ge-
hen. Es half kein Reden. Gut, ein Glas Bier. Interessant
war dann der Rückweg. Der militaristische Herr Kuff. erklärt,
was er früher schon 'mal tat, allen Ernstes, dass er jedem
kommenden Kriege aus der Ferne zusehen würde. Ja, ja
das ist Nationalgefühl u. Vaterlandsliebe!

Nach Tisch habe ich dann gearbeitet, bis Fuchsber-
ger kam u. mich zum Kaffee in's Kasino holte. Nach-
her spielte ich ein paar Minuten Billard u. ging wieder
zur Arbeit bis zum Abendbrot, das ich mit Kuff. u. F.
wieder zusammen aß u. nachher zum Glase Bier.
Das war mein Tag. Jetzt rufe ich wieder auf, mein

nen immer in. will die notwendige Korrespondenz erledigen.

Liebling, sag', wie war es gestern Abend? Hat's sich eng mitgenommen? Und was hast Du heute angefangen? Hoffentlich warst Du geschickter als ich in. hast nicht den ganzen Tag im Hause gesessen bei dem schönen Wetter! Warum mußte ich auch bei solchem Sonnenschein in. solcher Luft Kienst machen! Aber das wird alles nachgeholt.

Heute Abend will ich nun endlich an Wrede schreiben in. mich für kommenden Sonntag anmelden, falls er mich annehmen will. Ebenso will ich auch an Frounce schreiben.

Lesen habe ich in diesen Tagen gar nicht, will aber, wenn ich nicht zu müde bin, nachher noch et was nachholen. Gestern schickte Frau Luise mit dem angekündigten Briefe eines Artikels in. eines Werbeschrift ihres Mannes, die beides unmöglich sind, wenigstens für meinen Geschmack. Ich hätte gewünscht, daß er den Versuch gemacht hätte, die Massen geistig zu heben, statt dessen bleibt er in einfacher Propaganda in. Polemik stecken. Schade, sehr, sehr schade!

Auch er gehört letzten Endes nicht zu uns! Da er mußte ganz andere Wege einschlagen.

Liebling, in. heute in 8 Tagen bin ich noch bei Dir in. wir beide sind froh, daß wir bei einander sind. Doch ich muß wieder weichen, liebster Schatz. Du sprichst so strahlend in. froh von unserem künftigen Glück, fast fürchte ich zu froh. Du weißt doch, mein gutes Kind, wie ich ein

solcher Glück, von dem Du sprichst, herbeis-
sehne, mit allen Fasern meines Bergens-erwünsche.

" Aber diese Träume dürfen nicht zerstören,
was wir haben. Sei nicht böse, daß ich so
schreibe, aber will ich fühle, wie sehr Herman
Bang recht hat in wie wesentlich seine Warnung
an Hansen ist, deshalb mußte ich es schreiben.
Nicht, lieber, beste Schatz, es kommt mir dann
wohl mal die Sorge, Du möchtest die duftschönen
seelischen Glückes zu üppig bauen in nachher weni-
ger froh sein, als ich dich machen wollte.

Nicht Du recht genug, so stellt wieder
ein unbeschreiblicher Egoismus meinerseits hinter mei-
ner Warnung: Ich will Dich vor Enttäuschung bewah-
ren, damit ich in der Illusion zu leben vermag,
ich wäre Dir Helfer gewesen. So ist es auch. Mußt
deshalb nicht braunig sein; es wird schon doch
noch schön genug für uns beide.

Im Kapitel, Träumen änpere ich mich
nicht mehr; für mich ist es erledigt. Wenn es das
für Dich doch auch wäre!

Heute war der Gedenktag für die Gefallenen.
Ja, und überall Musik, Kino, Tautam in fest-
gelage! Und das nennt man dann, Volks-Frauentag.
Ich glaubte den ganzen Tag heute, ich sei im alten

Rom in. hörte immer wieder die Masse
schreien: - Panem et circenses! (Brot u. Linnenspiele!)

hebe wohl, Schatz! Ich freue mich auf
Deinen Morgenluft-morgen früh. Schlafe gut! In
Gedanken bin ich bei Dir in. Küsse Dich fein in.
innig. Und freue mich von Tag zu Tag mehr auf
nächsten Sonnabend.

Dein Liebster

Fraulein



Marga Köpner,
Braunschw. Bank u. Creditanstalt,

Braunschweig
Fr. Wilh. Platz 1.